



Kurzzusammenfassung  
**Trendstudie „BCM Kompass 2012“**

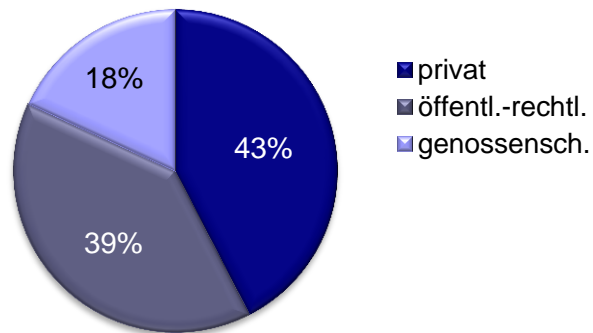
Juni 2012

**Dr. Peter & Company** 

Unternehmensberatung AG

- Vierter Teil des bisher jährlich durchgeführten BCM Kompass
- Schriftliche Befragung (32 Fragen; Online-Fragebogen)
- Erhebungszeitraum: 23. März 2012 - 27. April 2012
- Anzahl Teilnehmer insgesamt: 33 (Rücklaufquote = 26%)
- 28 Teilnehmer identisch mit Befragung in 2011

Abb.1: Trägerschaft 2012



(Auswertung auf Basis aller Antworten)

Tabelle 1: Branchenverteilung 2012

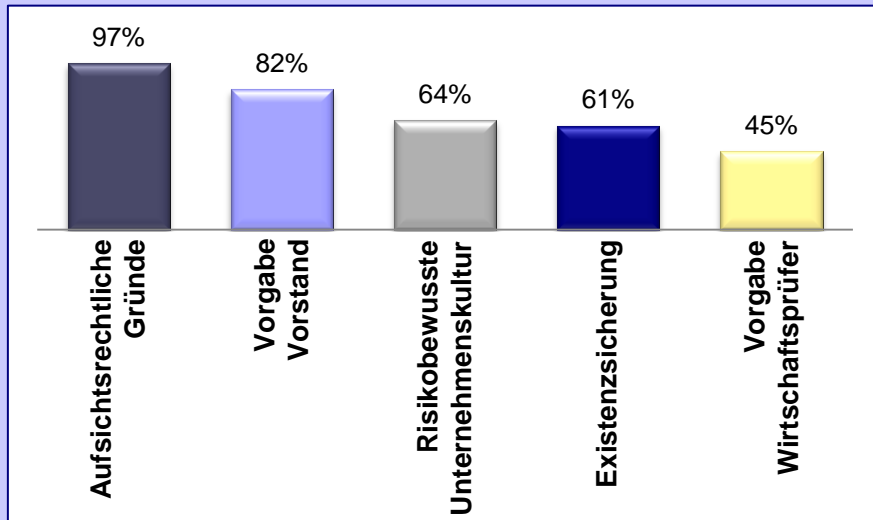
Branche	Anzahl	Anteil in %
Bank	28	84,85%
Asset Manager/KAG	0	0%
Bausparkasse	1	3,03%
Sonstige*	4	12,12%

(Auswertung auf Basis aller Antworten)

\* Sonstige: Finanzdienstleister, Pensionskasse, Leasinggesellschaft, Bank und Verwaltungsbehörde

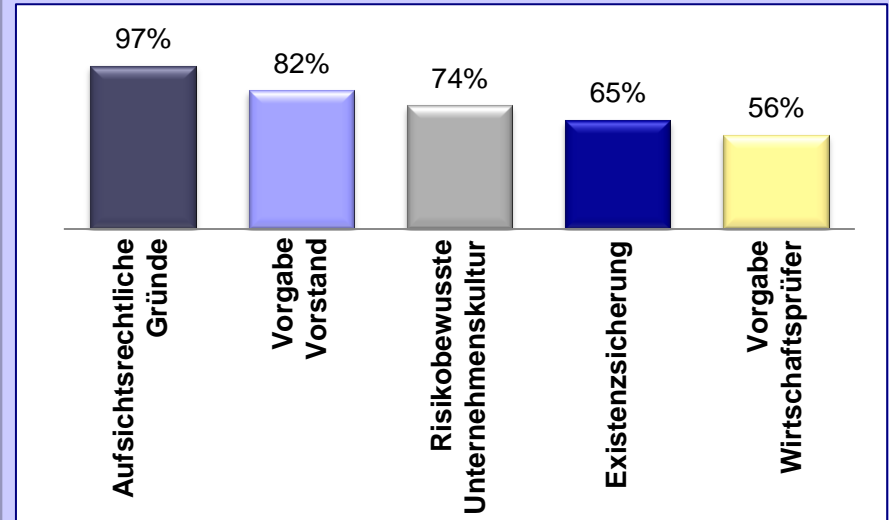
- Warum betreiben Sie BCM/Notfallmanagement (Top 5 Gründe)?

Abb.2: Top 5 Motivationsgründe 2012



(Auswertung auf Basis von 33 Teilnehmern, Mehrfachantworten möglich)

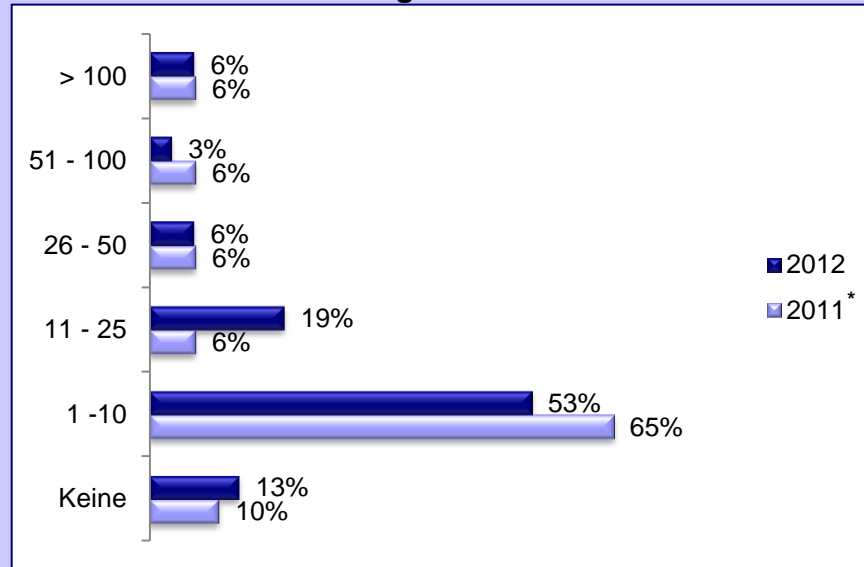
Abb.3: Top 5 Motivationsgründe 2011



(Auswertung auf Basis von 34 Teilnehmern, Mehrfachantworten möglich)

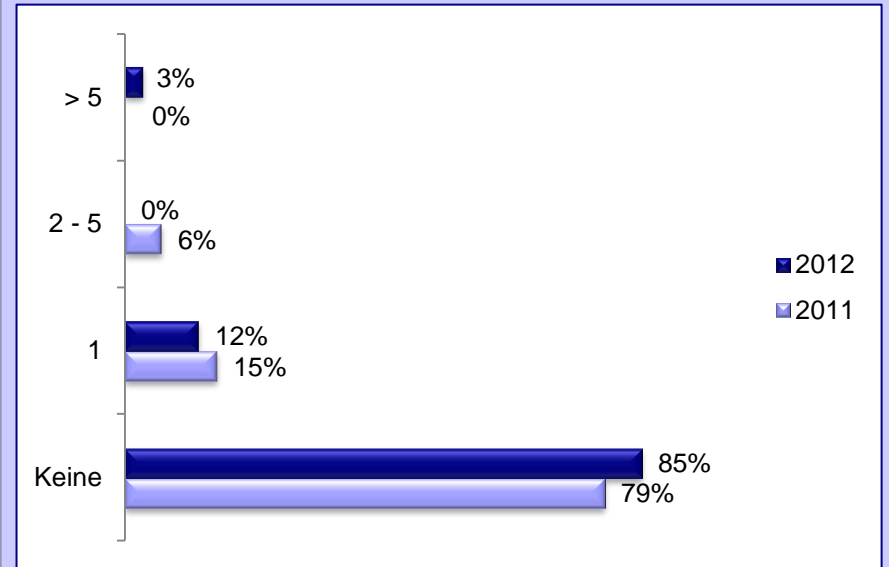
- Wie viele Störungen/kleinere Notfälle hat Ihr Unternehmen im vergangenen Jahr miterlebt?
- Wie viele Krisen hat Ihr Unternehmen im vergangenen Jahr direkt selbst mit-/überlebt?

Abb.4: Anzahl der Störungen



(Auswertung 2011 auf Basis von 34 Antworten; 2012: 32 Antworten)

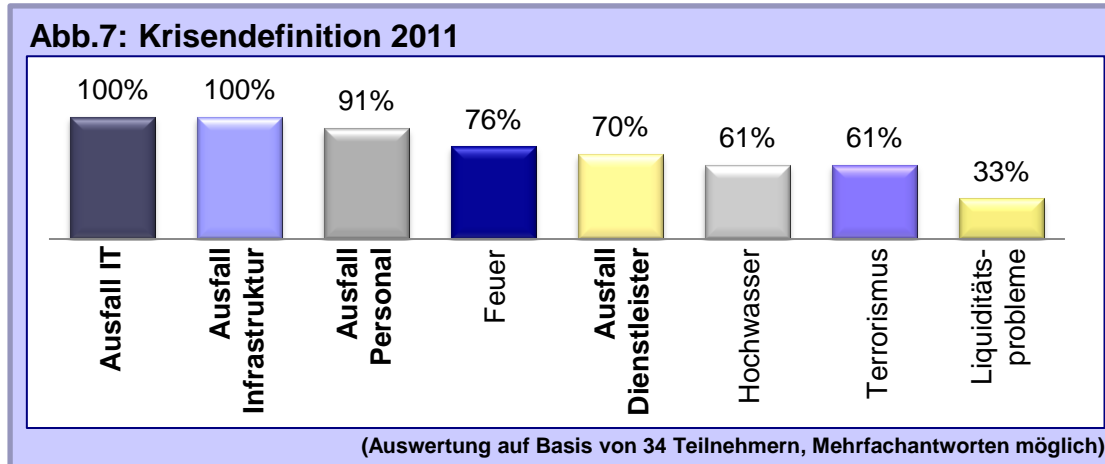
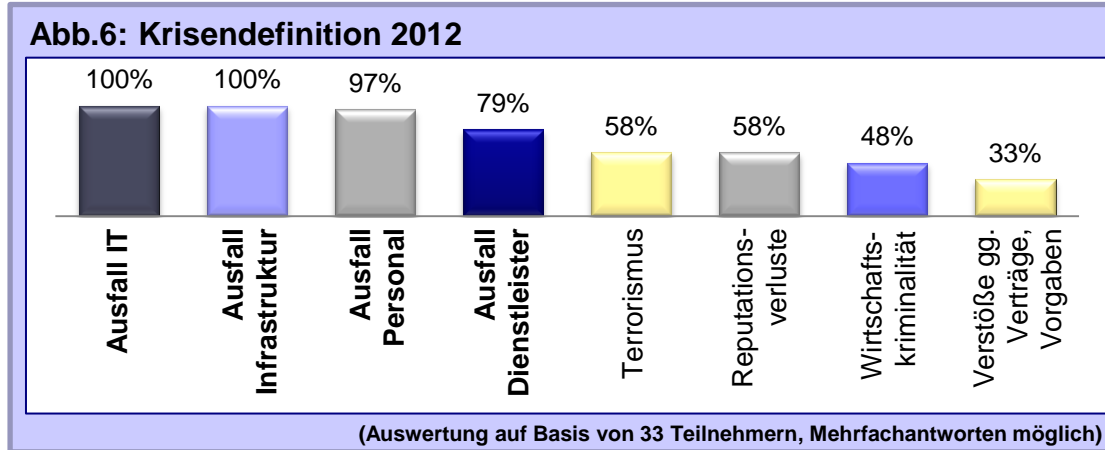
Abb.5: Anzahl der Krisen



(Auswertung 2011 auf Basis von 34 Antworten; 2012: 32 Antworten)

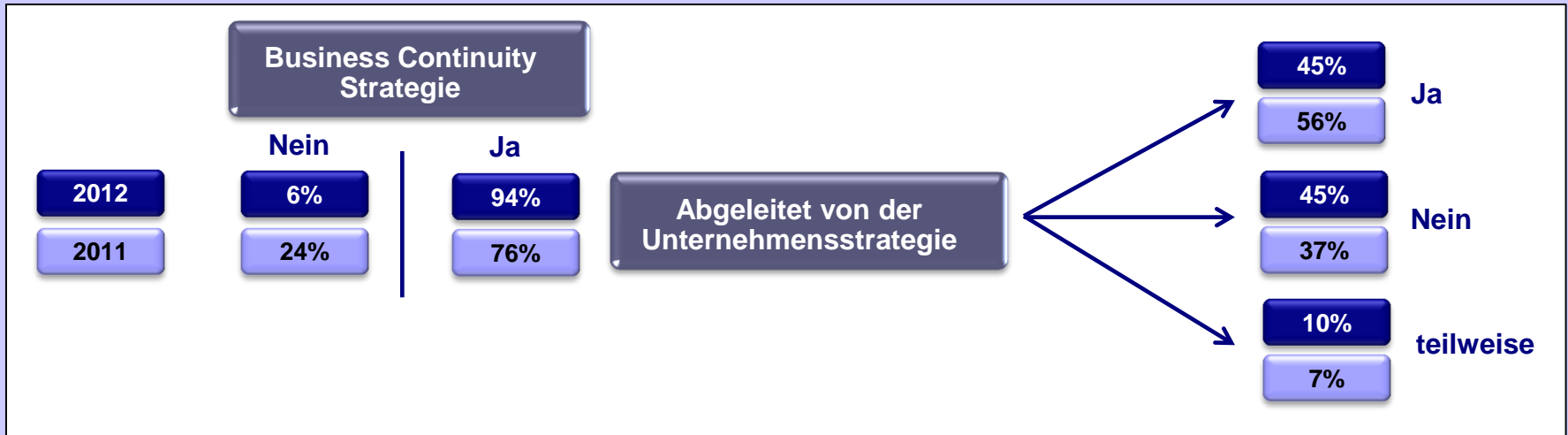
\*Rundungsdifferenzen sind ausschlaggebend für abweichende Summe

- Was verstehen Sie unter einer Krise?



- Gibt es eine konzernweite Business Continuity Strategie?
- Wird diese Business Continuity Strategie in Ihrem Unternehmen aus der Unternehmensstrategie abgeleitet?

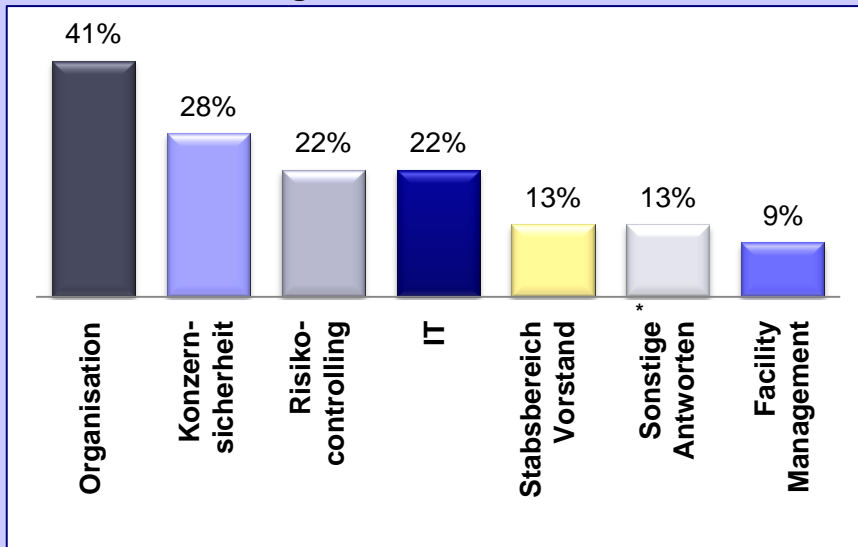
Abb.8: Ableitung der Business Continuity Strategie



(Auswertung 2011 auf Basis von 34 Antworten; 2012: 33 Antworten)

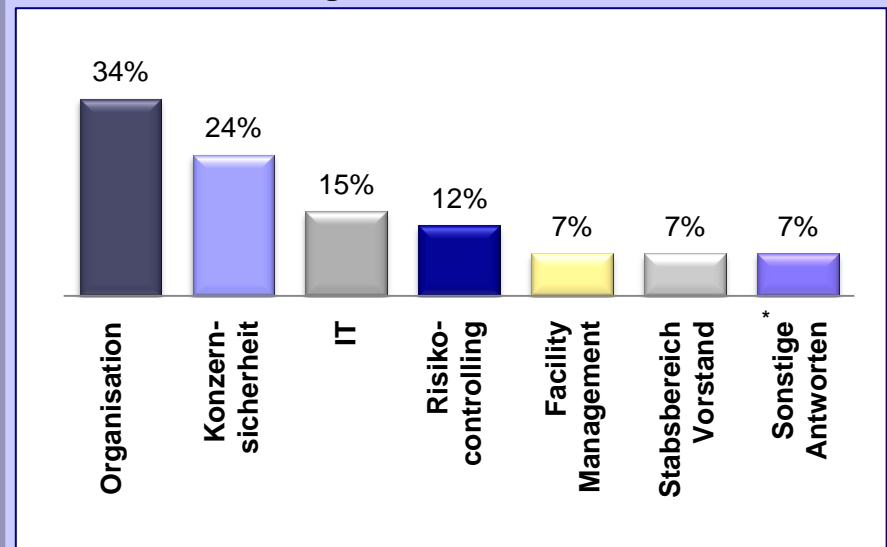
- Wo ist das BCM/Notfallmanagement in Ihrem Unternehmen aufbauorganisatorisch verankert?

Abb.9: Verankerung 2012



(Auswertung auf Basis von 33 Teilnehmern, Mehrfachantworten möglich)

Abb.10: Verankerung 2011



(Auswertung auf Basis von 34 Teilnehmern, Mehrfachantworten möglich)

\*Sonstige: Compliance, mehrere Organisationseinheiten, Projektstatus

- Wie viele Mitarbeiter (in MAK) sind zentral dauerhaft mit dem Thema BCM/Notfallmanagement in Ihrem Unternehmen betraut?

Abb.11: Range von 0,1 bis 15 MAK 2012

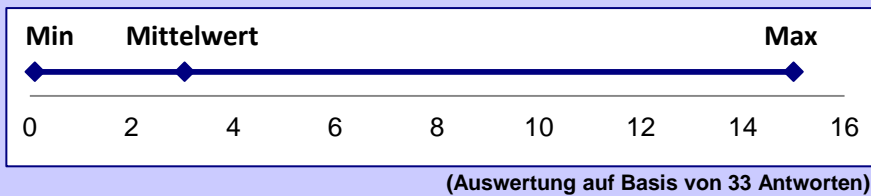


Abb.12: Range von 0,1 bis 9,5 MAK 2011

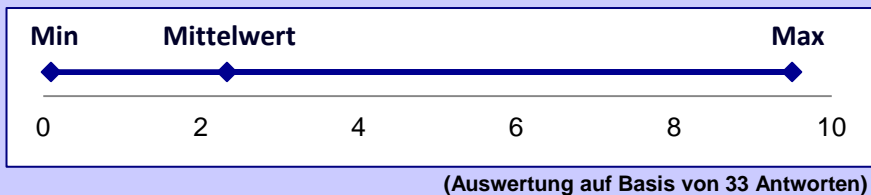
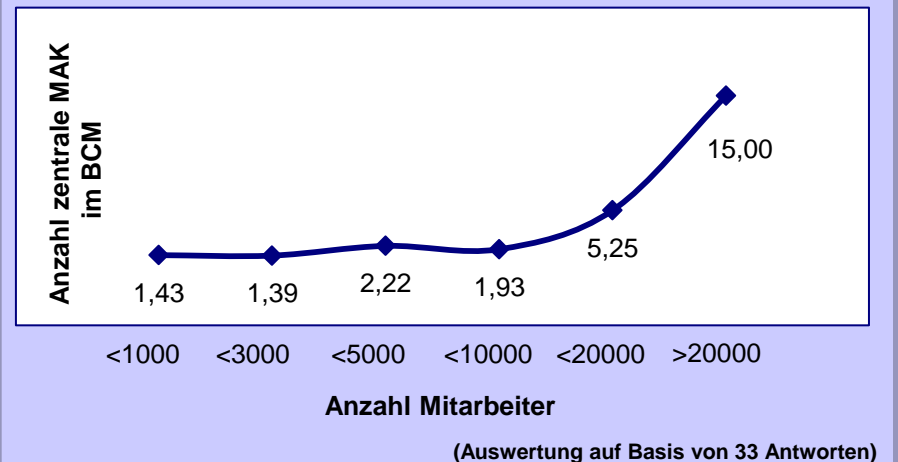
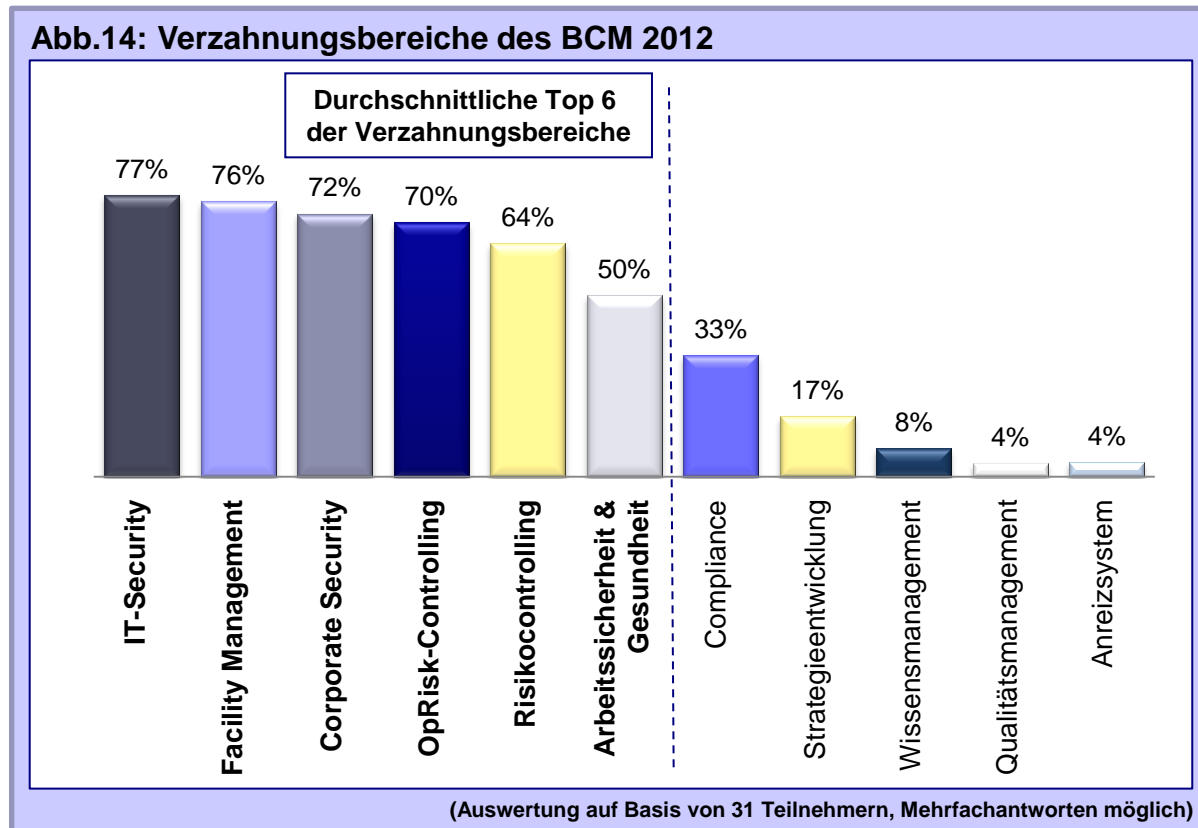


Abb.13: Exponentielle Regressionslinie in 2012



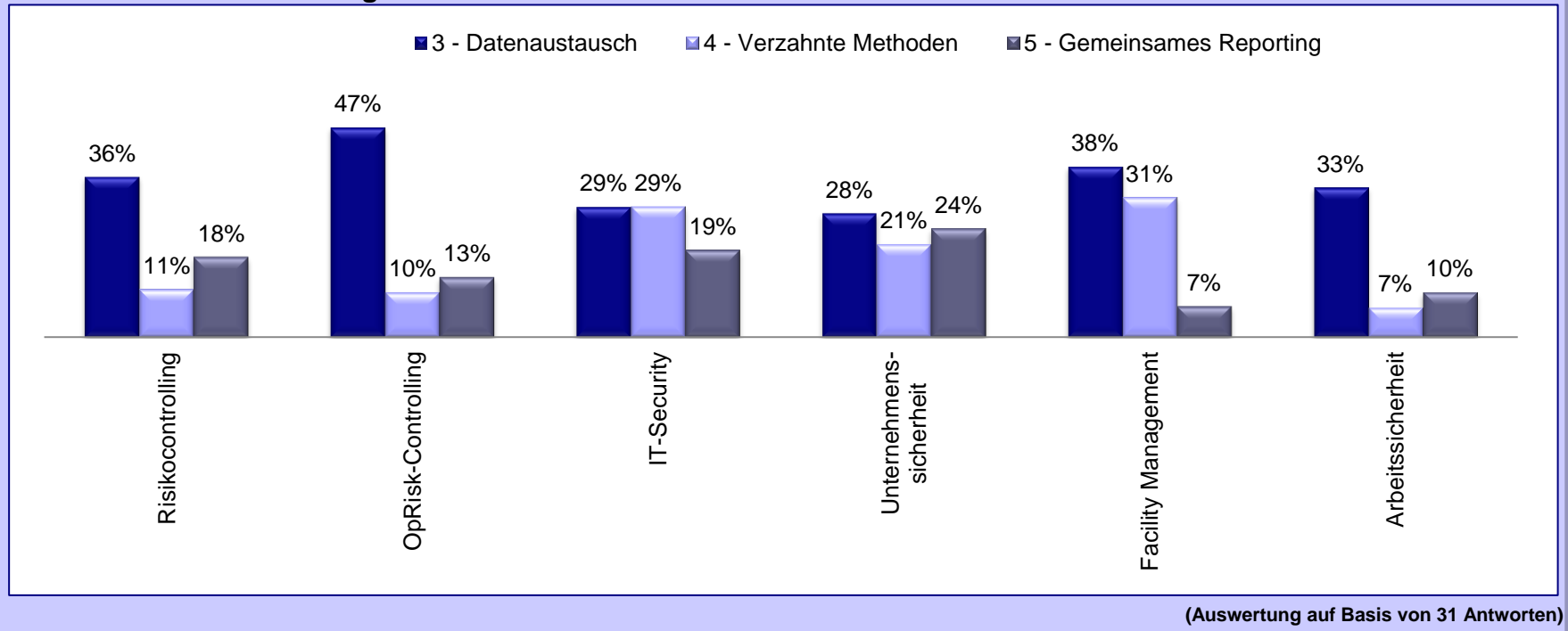


- Mit welchen Themen/Funktionsbereichen ist das BCM/Notfallmanagement verzahnt?



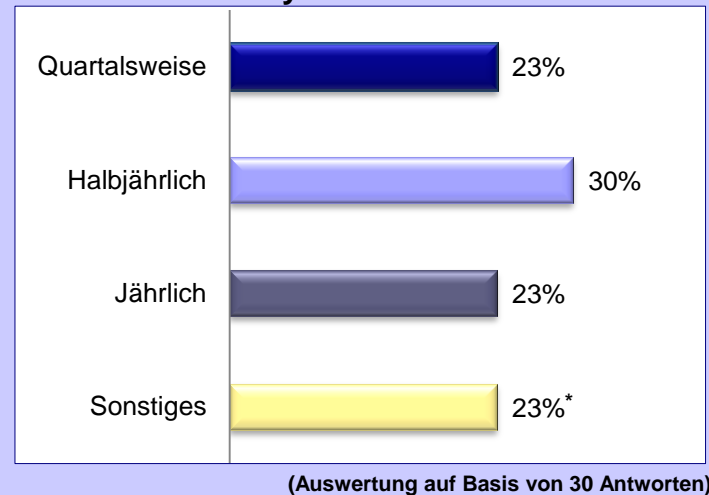
- Wie stark/in welcher Form ist das BCM/Notfallmanagement in Ihrem Haus verzahnt?

Abb.15: Starke Verzahnung von Funktionsbereichen 2012

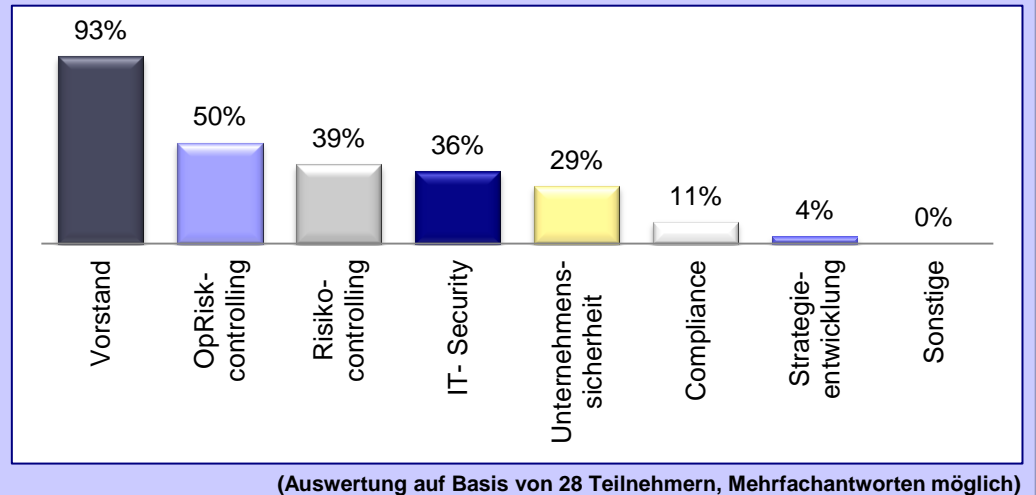


- Welche Unternehmensbereiche erhalten die BCM-Berichte?
- Wie oft wird aus dem Bereich Notfallmanagement berichtet?

**Abb.16: Berichtszyklus**

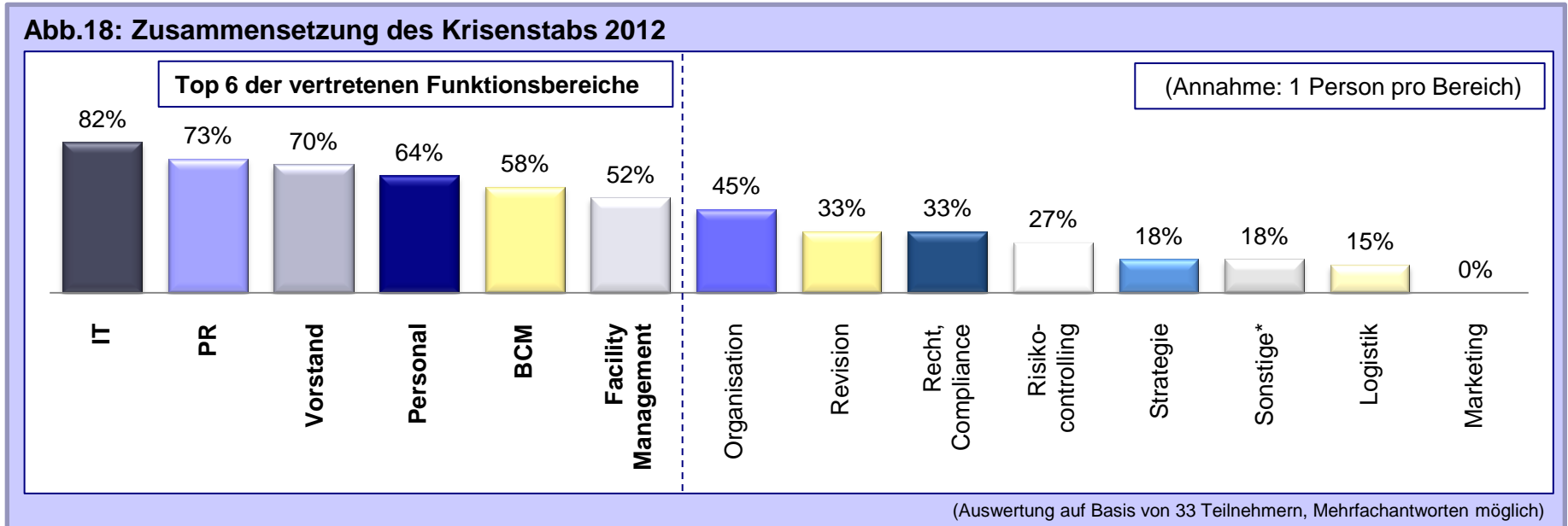


**Abb.17: Adressaten der BCM-Berichte**



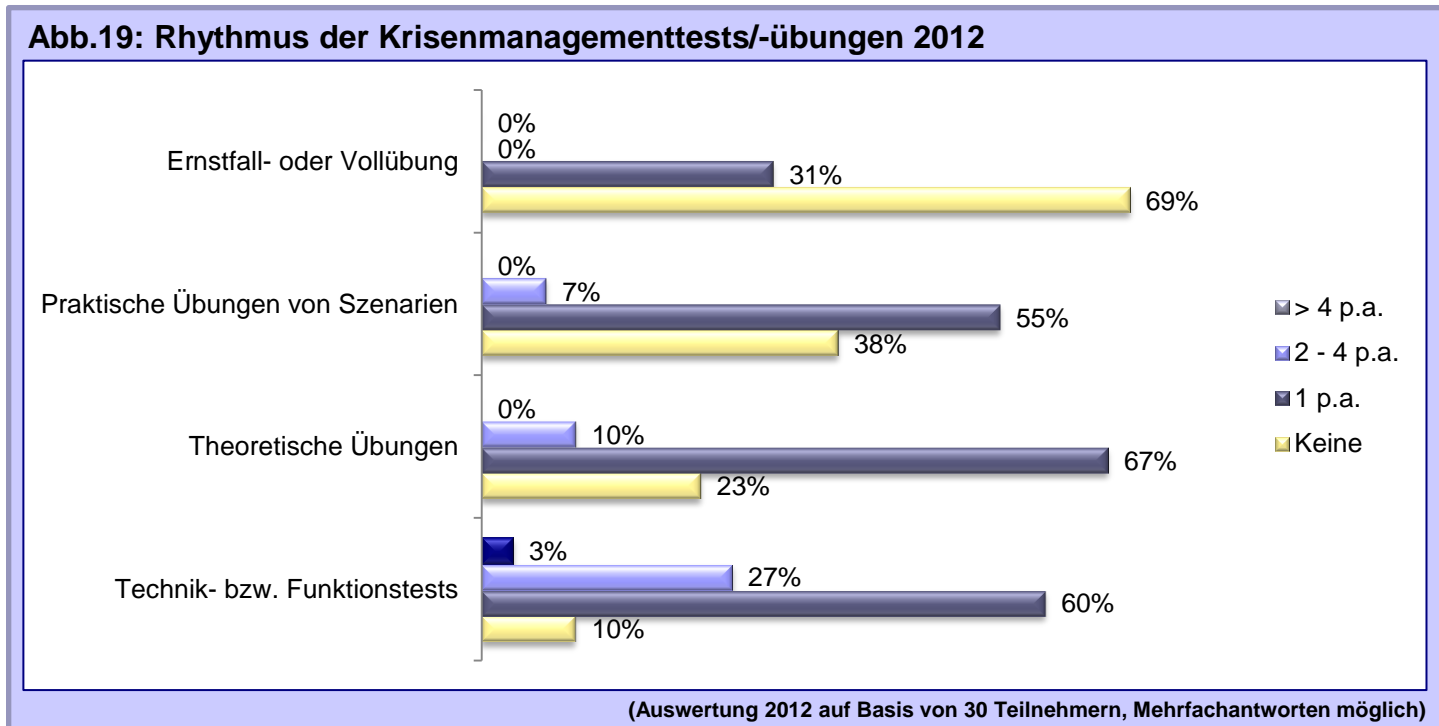
\*Rundungsdifferenzen sind ausschlaggebend für abweichende Summe

- Welche Funktionsbereiche sind in Ihrem Krisenstab fest vertreten (Kernbereiche)?

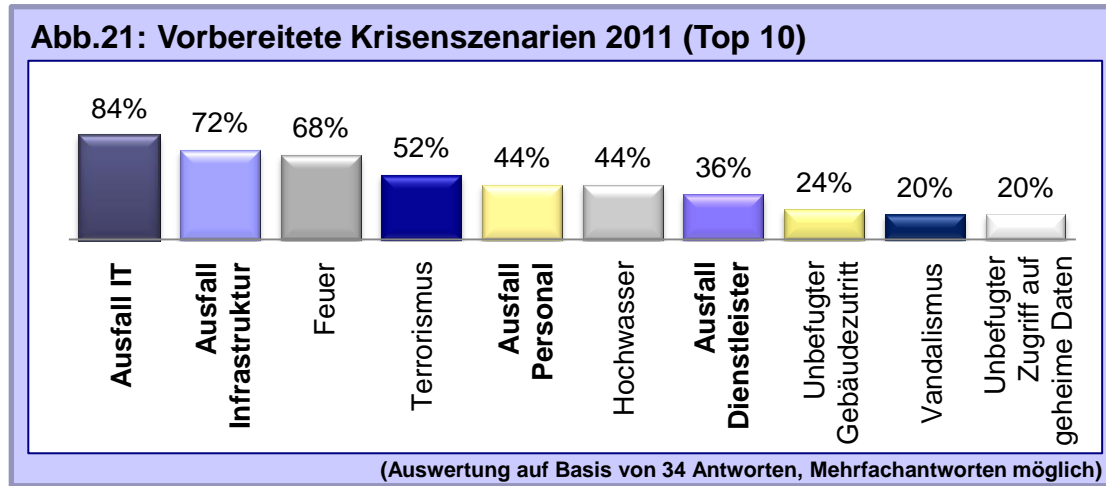


\*Sonstige: Handel, Unternehmenssicherheit, Datenschutzbeauftragter

- Mit welcher Häufigkeit werden die angegebenen Tests/Übungen in Ihrem Krisenmanagement durchgeführt?

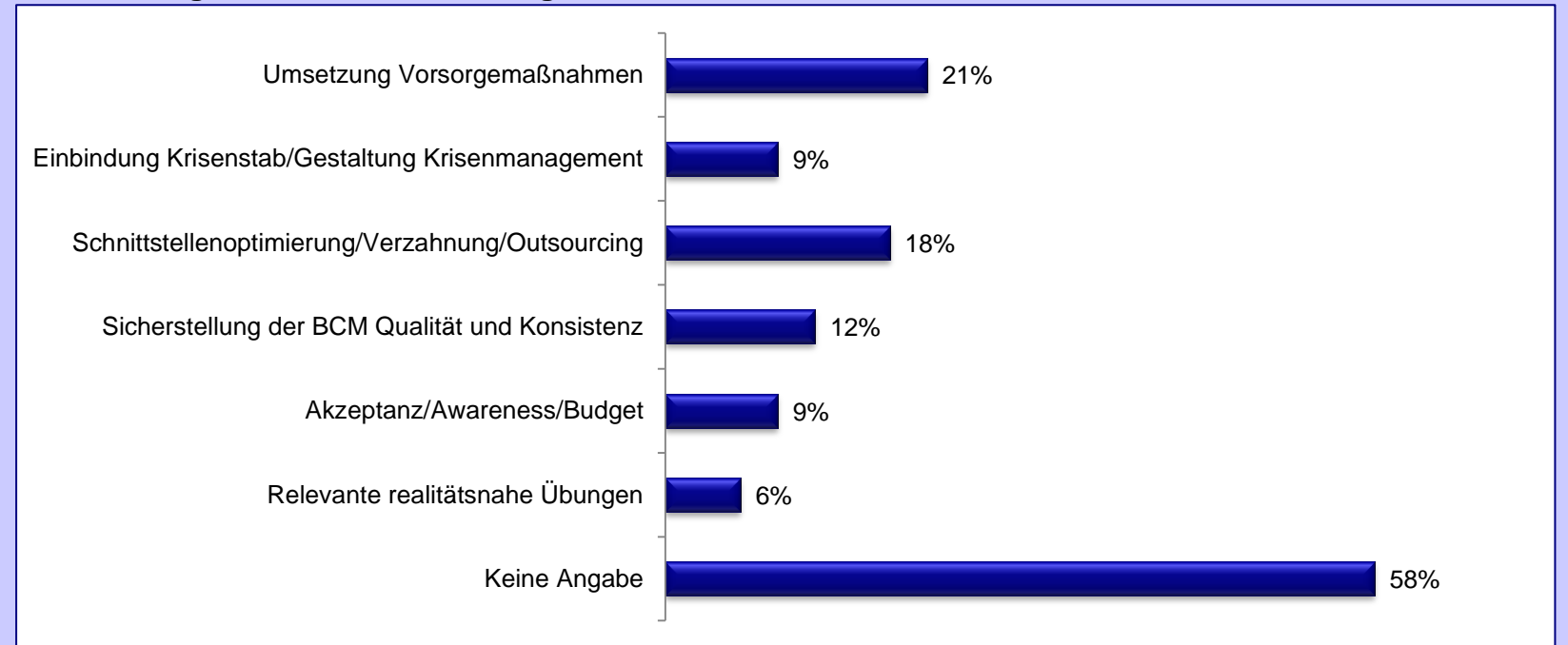


- Auf welche Krisenszenarien ist Ihr Krisenstab vorbereitet?



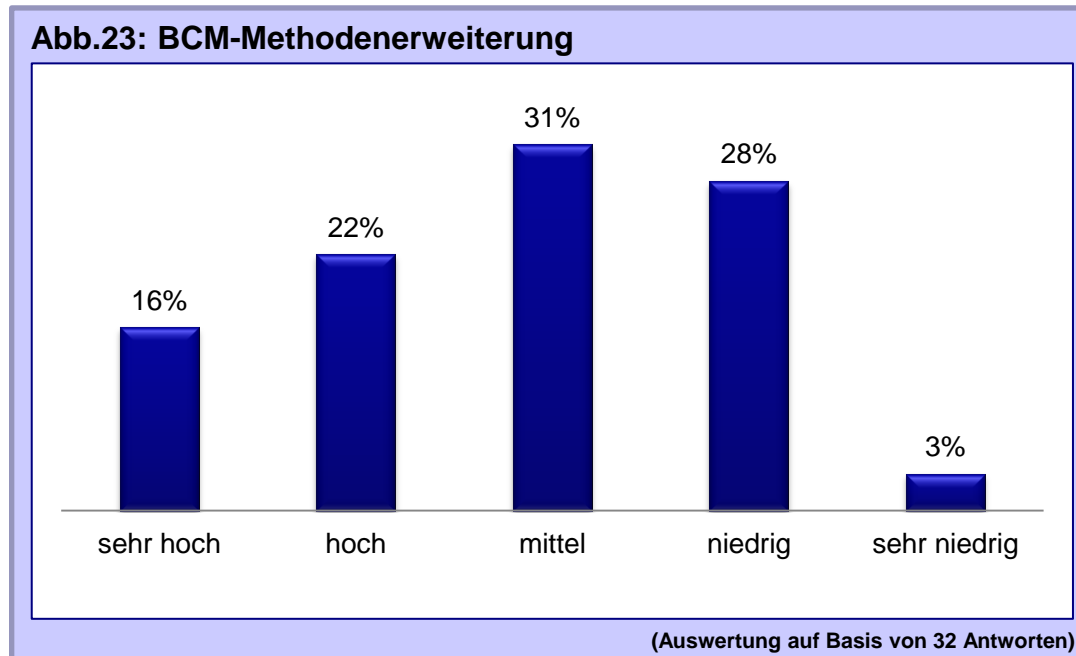
- Was ist Ihrer Ansicht nach allgemein im BCM/Krisenmanagement die größte Herausforderung?

**Abb.22: Die größten Herausforderungen im BCM 2012**



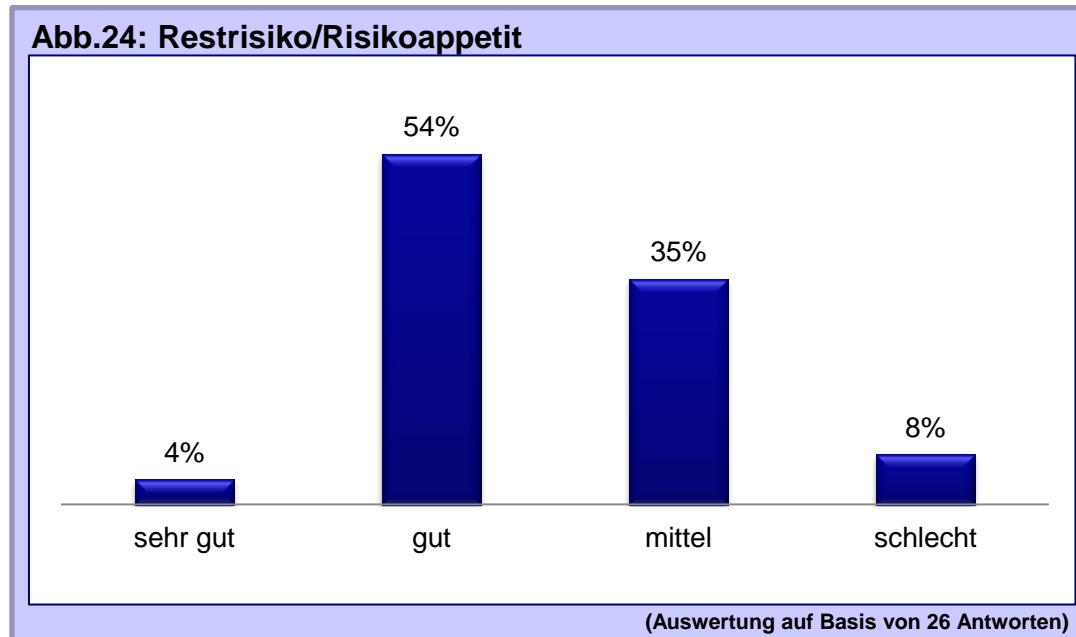
(Auswertung auf Basis von 33 Antworten)

- Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie in Zukunft Ihr BCM-System methodisch erweitern?





- Wie gut deckt sich der Risikoappetit Ihres Unternehmens mit dem Restrisiko, das nicht durch das BCM/Krisenmanagement behoben werden kann?



# Kontakt



## **Markus Quick**

Telefon: +49 (69) 92 88 587 - 12  
Fax: +49 (69) 92 88 587 - 29  
Mobil: +49 (160) 583 41 41  
E-Mail: [markus.quick@pco-ag.de](mailto:markus.quick@pco-ag.de)

## **Daniela Knoll**

Telefon: +49 (69) 92 88 587 - 21  
Fax: +49 (69) 92 88 587 - 29  
Mobil: +49 (151) 1228 5773  
E-Mail: [daniela.knoll@pco-ag.de](mailto:daniela.knoll@pco-ag.de)

## **Dr. Peter & Company AG**

Steinweg 5  
60313 Frankfurt am Main

[www.pco-ag.de](http://www.pco-ag.de)

**Dr. Peter & Company** 

Unternehmensberatung AG